

Walter Kollo und der Admiralspalast Berlin

Am 30. September 2010 wurde durch den Senat von Berlin am Eingang zum Admiralspalast eine Gedenktafel für die Autoren Walter und Willi Kollo feierlich enthüllt. Im September 2015 nehmen wir, die Europäische Stiftung Operette (E.S.O.), vertreten durch ihre Gründerin und Vorstandsvorsitzende Marguerite Kollo, mit Unterstützung durch die Firma Mehr Entertainment als Mieterin dieser historischen Berliner Kulturstätte, dieses Jubiläum zum Anlaß für das folgende Event:

Am 6. Oktober 1917 wurde die Operette "Drei alte Schachteln" mit Claire Waldoff als Köchin Aujuste im Theater am Nollendorfplatz in Berlin uraufgeführt. ("Ach Jott, wat sind die Männer dumm" Schon damals ging es um Frauenpower!) Autor des Librettos ist Herman Haller, der von 1914 bis 1923 auch der Intendant des Theaters am Nollendorfplatz war. Unter seiner Leitung und Autorenschaft wurde bereits 1914 das von Walter Kollo komponierte Werk "Immer feste druff" uraufgeführt, das ein sehr witziges Volksstück ist, welches die Aufbruchstimmung in der ersten Euphorie des Ersten Weltkrieges unter dem Motto "auf nach Paris!" mit sehr volkstümlicher, melodischer Musik darstellt. Das Stück lief damals ensuit über drei Jahre lang ausverkauft. Zu der Zeit wurden alle Theater privatwirtschaftlich geführt, wie dies heute auch der Admiralspalast ist.

Am 7. September 1923 eröffnete der Intendant und Autor Herman Haller (1871-1943) mit der Revue "Drunter und Drüber" den Admiralspalast Berlin als Theaterbühne. Bis dahin war das Haus eine Eislaufbahn.

Wieder war auch Walter Kollo (1878-1940) der Komponist der bis heute bekannten Haller-Revuen bis ins Jahr 1927.

Drunter und Drüber 1923

Noch und Noch 1924

Achtung, Welle 505! 1925

An und Aus 1926

Wann und Wo 1927

Die Berliner 'Nationalhymne' "Solange noch Untern Linden die alten Bäume blühn, kann nichts uns überwinden, Berlin bleibt doch Berlin", getextet von Rideamus (Gedenktafel Dr. Fritz Oliven Giesebrechtstrasse 11, Berlin-Charlottenburg), die in der Revue "Drunter und Drüber" 1923 ihre Uraufführung feierte, ist eine Einlage in der Operette "Drei alte Schachteln", die nun auf der Bühne ihrer Uraufführung im Admiralspalast Berlin am 26. und 27. September 2015 zum 75. Todestag von Walter Kollo in einer konzertant-szenischen Fassung zur Aufführung gelangen wird.

Regie führt Walter Kollo's Enkelin Marguerite Kollo, von der auch die Konzeption stammt. Veranstalter ist die "Europäische Stiftung zur Pflege und Erneuerung der Operette".

Wir feiern also neben dem 75. Todestag des Berliner Komponisten Walter Kollo (30.9.2015/ Berliner Ehrengrab Sophienfriedhof Ackerstrasse) auch den 98. Jahrestag der Operette "Drei alte Schachteln" wie auch den 92. Jahrestag des Berliner Evergreens "Solange noch Untern Linden" im Theater im Admiralspalast Berlin, das wiederum im Jahr 2015 ebenfalls seinen 92. Jahrestag hat.

Das Metropoltheater Berlin, das bis nach dem Zweiten Weltkrieg in der heutigen Komischen Oper in der Behrenstrasse beheimatet war, wurde 1955 in den Admiralspalast verlegt. Dort pflegte das Berliner Operettentheater bis zum Jahr 1998 äusserst erfolgreich das Genre Operette. Schliessung durch den Berliner Senat im Jahr 1998 trotz eines Senatsbeschlusses vom 9.2.1995, "das Metropol-Theater weiterhin mit Mitteln des Landes Berlin zu betreiben."

Im ehemaligen Metropoltheater wurden die Walter und Willi Kollo-Operetten "Marietta" 1923 ("Was eine Frau im Frühling träumt" und "Warte, warte nur ein Weilchen") und "Derfflinger" 1934 ("Heimat, du Inbegriff der Liebe") uraufgeführt.

Weitere Infos zur Familie Kollo unter www.kollo.com